

Edeka-Regionen reisen online

Offenburg. Weitere Edeka-Regionen bieten auf eigene Faust Online-Reisen an. Die Edeka Südwest kooperiert mit dem Reiseveranstalter BigXtra über die Webseite Edeka-reisen.de. BigXtra arbeitet auch mit dem Discounter Lidl zusammen. Einen österreichischen Reiseveranstalter als Partner hat sich die Edeka Südbayern ausgesucht. Sie bietet Erholung für die schönsten Wochen des Jahres über Rueda Reisen Direkt im Internet an. Die Edeka Minden-Hannover vertreibt seit Sommer 2007 über die Webseite der Discount-Vertriebsschiene „NP“ Reisen in Zusammenarbeit mit Travel24.com. *ebb/lz 13-08*

Fußballfans können kontaktlos bezahlen

Manchester. Der Fußballclub Manchester City stattet seine RFID-fähigen Dauerkarten zusätzlich mit einer Prepaid-Funktion für kontaktloses Bezahlen aus. Die Testphase mit dem Partner Mastercard startete am 16. März mit 3 800 Karten und dauert bis Ende der laufenden Saison. Die Besucher können damit in einem Stadionabschnitt Essen und Getränke bezahlen. Verläuft der Test erfolgreich, will Manchester City in der kommenden Saison im ganzen Stadion kontaktloses Bezahlen anbieten. *alk/lz 13-08*

Ebay schließt Express-Bereich

Dreilinden/Berlin. Ebay stellt sein Neuwaren-Portal Ebay Express zum 23. April ein. Die Handelsplattform für Ware zum Festpreis war im August 2006 gelauncht worden. Der Bereich Express wurde von den Kunden offenbar nicht angenommen. Trotzdem wird es weiterhin Neuware auf Ebay geben. Das Unternehmen empfiehlt seinen gewerblichen Kunden, den allgemeinen Marktplatz auf Ebay und die Produktvergleichsseite Shopping.com zu nutzen. *eka/lz 13-08*

In Thüringen rollen jetzt auch Gialiner

Erfurt. Seit dem 1. Februar sind in Thüringen Laster mit einer Länge von rund 25 Metern auf ausgewählten Autobahnabschnitten zugelassen. Auf der ersten Strecke transportieren die Laster Matratzen von Weida nach Erfurt. Auf der zweiten Strecke soll Brandt-Zwieback befördert werden. Thüringen setzt sich mit dem Modellversuch über einen Beschluss der Landesverkehrsminister hinweg, vorläufig keine neuen Piloten zu starten. Nordrhein-Westfalen hat seinen Modellversuch mit den Gialinern bis Ende Juli verlängert. *alk/lz 13-08*

Metro bremst Energiekosten

Steigende Strompreise belasten Handel – Metro sieht „erhebliche Einsparpotenziale“ – Real schaltet nachts die Rechner aus

Düsseldorf. Die Energiekosten werden für den Handel zur echten Belastung. Für die Metro Group ist Energie inzwischen der drittgrößte Kostenfaktor in der betriebswirtschaftlichen Gesamtbilanz. Stromsparende Technologien schonen Geldbeutel und Umwelt gleichzeitig.

Ob Strom, Gas oder Öl, die Energiekosten steigen und ein Ende ist nicht abzusehen. Bei der Metro Group ist Energie inzwischen der drittgrößte Kostenfaktor innerhalb der betriebswirtschaftlichen Gesamtbilanz, hinter den Personal- und Standortkosten (letzteres im Wesentlichen Mieten und Abschreibungen). „Für uns sind Maßnahmen zum Schutz endlicher Ressourcen sowohl aus ökologischer als auch aus ökonomischer Sicht sinn-

voll“, stellt Stephan Biallas, Geschäftsführer der MGS Metro Group Solutions GmbH, fest. Allein in den vergangenen beiden Jahren seien die Strompreise in Deutschland im Durchschnitt um 16 Prozent gestiegen, bis 2010 rechnet er mit einer weiteren Verteuerung um jährlich etwa 5 Prozent.

Vor diesem Hintergrund sieht die Metro Group den Einsatz energieeffizienter Hardware vor allem unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten. „Angesichts der stetig steigenden Strompreise ergeben sich für uns durch den Einsatz neuer Technologien teilweise erhebliche Einsparpotenziale“, sieht Biallas noch Luft nach oben. Zwar gibt es für die damit verbundenen Kostensenkungen keine konkrete Zielsetzung. Allerdings spiele bei jeder Investitionsentscheidung zum Kauf neuer Hardware der Stromverbrauch eine entscheidende Rolle.

„Wirtschaftliche und ökologische Interessen liegen nicht weit auseinander“, sagt Biallas. Um die Betriebskosten so gering wie möglich zu halten, sollen begrenzte natürliche Ressourcen effizient und sparsam eingesetzt werden. Noch ist der Energiehunger des Handelskonzerns groß, wie das Beispiel der Metro Group Information Technology zeigt. Sie betreibt zwei große Rechenzentren in Düsseldorf und in Frankfurt. Hinzu kommen zahlreiche kleinere Server (130 NCR-Nodes, 145 Unix-Server, 600 Windows-Server). Allein der Betrieb des Rechenzentrums in Düsseldorf verbraucht derzeit jährlich soviel Strom wie drei Cash+Carry-Großmärkte – satte 22 Mio. Kilowattstunden (kWh).



„Wirtschaftliche und ökologische Interessen liegen nicht weit auseinander“

Stephan Biallas, Geschäftsführer MGS Metro Group Solutions

Dole testet RFID

„Intelligenter Container“ sammelt Temperaturdaten automatisch

Bremen. Dole setzt beim Bananentransport „intelligente Container“ ein, die mit Funknetzen und RFID-Sensoren ausgerüstet sind.

Dole Fresh Fruit lässt Bananen auf ihrer Seereise von Südamerika nach Europa mittels modernster Technik überwachen. Im Rahmen eines Forschungsprojektes an der Universität Bremen ist Dole ein Projektpartner und erprobt einen so genannten intelligenten Container. Dieser ist mit RFID-Tags und Funknetzen (eine Weiterentwicklung der Bluetooth-Technik) ausgerüstet und erfasst Temperaturdaten automatisch. Damit weiß das Lager schon vor Ankunft des Schiffes, ob bei den Früchten ein Reifeprozess eingesetzt hat.

Das neue Transportmittel wurde im Sonderforschungsbereich „Selbststeuerung logistischer Prozesse“ der Uni Bremen entwickelt und am Bremer Microsystems Center wurde ein Prototyp gebaut. Die entwickelte Technik wird jetzt während eines zweijährigen Transferprojektes auf ih-



Sensibles Produkt: Nur unbeschädigte Ware kommt beim Verbraucher gut an.

re Praxistauglichkeit hin überprüft. Neben Dole sind die Cool Chain Group, deren Tochtergesellschaft Rungis Express und Cargobull Telematics in das Projekt involviert.

Feinkost-Großhändler Rungis testet die Technik bei Lkw-Transporten. Das System meldet während der Fahrt, wenn die vorgegebene Temperatur überschritten wird. Dazu wird das Funksensornetz in den Fahrzeugen mit einer Fernüberwachungseinheit verknüpft. Das Gerät von Cargobull Telematics überträgt kontinuierlich Daten zur Temperatur und zur Position des Fahrzeuges. *eka/lz 13-08*

CIES IT-KONFERENZ ZEIGT GREEN IT



- **Bedürftig:** Die FMCG-Branche hat in Sachen Green IT Nachholbedarf.
- **Nachhaltig:** Die CIES IT-Konferenz vom 9. bis 11. April in Barcelona rückt Green IT in den Fokus.
- **Hochrangig:** Coop, Coca-Cola, Delhaize, Metro, Waitrose und Wal-Mart präsentieren.

Zurzeit testet die Metro Group den Einsatz neuer Speichersysteme, so genannter Green Storages. Bei diesen Systemen drehen sich unbenutzte Festplatten nicht permanent und sparen so bis zu 90 Prozent Strom im Vergleich zu herkömmlichen Speichersystemen. Durch die Umstellung von Röhren- auf LCD-Bildschirme senkt das Handelsunternehmen den Stromverbrauch pro Bildschirm im Durchschnitt um rund 100 Watt.

Auch in anderen Bereichen werden Vorteile genutzt, die moderne IT bietet. Videokonferenzen ersetzen Dienstreisen, Dokumente werden in virtuellen Arbeitsräumen abgelegt und bearbeitet, über so genannte Collaboration Rooms als Plattform werden Daten papierlos im firmeneigenen Intranet ausgetauscht.

Seit Beginn dieses Jahres setzt die Real SB-Warenhaus GmbH eine so ge-

nannte Wake-on-LAN-Technologie bei ihren Computern ein. Dadurch können die Rechner nach Ladenschluss heruntergefahren werden. Die 6500 Computer in den derzeit 350 Real-Märkten und -Verwaltungsstandorten blieben bisher rund um die Uhr eingeschaltet. Heute werden die PCs nach Bedarf ferngesteuert („remote“) angeschaltet, um zum Beispiel notwendige Software-Updates aufzuspielen. Die jährliche Stromersparnis beziffert Real mit 3 Mio. kWh – gleichzeitig würden die Energieverbrauchs-kosten „um einen sechsstelligen Betrag reduziert“. Zudem fielen 1700 Tonnen Kohlendioxid weniger pro Jahr an, schließt die umwelttechnologische Bilanz. *Daniel Ochs/lz 13-08*

Mehr zum Thema finden Sie in unserem LZ|NET-Dossier www.lz-net.de/nachhaltigkeit

Netto nutzt ab Juni Marktkauf Logistik

Bielefeld. Netto Marken-Discount, Tochtergesellschaft der Edeka AG, wird künftig teilweise von der Marktkauf Logistik GmbH beliefert. Rund 190 Netto-Filialen in Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen und Hessen sollen ab Juni 2008 sukzessive vom Logistikzentrum Bielefeld-Sennestadt aus mit Ware versorgt werden. Marktkauf hatte 2007 rund 5 Mio. Euro in die Modernisierung des Lagers investiert, um für den Wettbewerb der Edeka-Logistikstandorte untereinander gerüstet zu sein und sich damit eine Zukunft zu sichern.

Keines der bestehenden Netto-Distributionszentren werde geschlossen, heißt es aus der Edeka-Zentrale. Netto benötige getrieben durch die starke Expansion zusätzliche Logistik-Kapazitäten. Insgesamt verfügt das Discount-Unternehmen über sechs Logistikzentren, ein weiteres in der Nähe von Dresden ist im Bau. Netto betreibt 1250 Filialen und sollte der Plus-Deal gelingen, wächst das Netz auf 4 000 Märkte. Seit längerem ist Edeka dabei, übergreifende Logistikstrukturen innerhalb der Gruppe einzuziehen, um Synergien zu heben. *eka/lz 13-08*

Hornbach wieder gut Freund mit SAP

Neustadt. Hornbach und SAP haben ihren Rechtsstreit beigelegt. Der Baumarktbetreiber hatte durch eine negative Feststellungsklage beim Landgericht Düsseldorf versucht, die Rechnung für seine SAP-Software zu reduzieren. Hauptargument des Händlers war seine Unzufriedenheit mit der Performance des Filialzugriffs auf das zentrale SAP-System durch die Lösung SAP Retail Store.

„Wir haben uns mit SAP geeinigt“

Dr. U. Dauth, Hornbach

„Wir haben uns mit SAP geeinigt“, sagt Hornbach-Sprecherin Dr. Ursula Dauth kurz. Ansonsten sei Stillschweigen vereinbart. Hornbach rechnet trotz des Streits seit Jahren mit SAP Retail. Von den Filialen kommunizieren die 46 zuerst umgestellten über SAP Retail Store mit der zentralen Warenwirtschaft. Für die anderen Outlets hatte die Hornbach-IT einen abgewandelten Browser-Zugriff entwickelt. Jetzt sollen diese Retail-Store-Modifikationen „sukzessive in allen 125 Märkten eingeführt werden“, erklärt Dauth. *rod/lz 13-08*

Lebensmittel Zeitung

LZ|NET

Diese Woche in LZ|NET:

www.lz-net.de

NEWS
DOSSIERS
MEINUNG
UNTERNEHMEN
RANKINGS
MARKTPLATZ
VERANSTALTUNGEN
JOBS + KARRIERE
STUDIEN

Auszeichnung: Top-Marke 2008

Trophäe. Mit der „Top-Marke 2008“ prämiiert die LZ in Kooperation mit der GfK erstmals die wachstumsstärksten Markenartikel des Jahres. Geben Sie Ihren Tipp ab, wer das Rennen macht, und gewinnen Sie tolle Preise.

Mehr unter: www.lz-net.de/top-marke

Vorsicht, bissig: Lattmann unterwegs

Blog. Unser Mann für das Kuriose war wieder unterwegs. Diesmal nimmt er aktuelle Preisaktionen bei Media-Saturn aufs Korn. Haben Sie auch etwas Interessantes im Handel gefunden? Dann schreiben Sie an lattmann@lz-net.de

Mehr unter: www.lz-net.de/lattmann

Gehalts-Checks: Wer verdient was?

Überblick. Die Gehalts-Checks von Führungskräften in der Ernährungsbranche. Erstellt von unserem Partner Rau Consulting. Diese Woche: Wieviel verdient ein Vertriebsleiter? Die ganze Bandbreite der Gehälter auf einen Blick.

Mehr unter: www.lz-jobs.de

Top 10 Food Deutschland

Ranking. Auch 2007 war Edeka in Sachen Food-Handel das Maß aller Dinge. Der Vorsprung zur zweitplatzierten Rewe wurde auf über 9 Mrd. Euro ausgebaut. Dennoch bleibt die Reihenfolge im Vergleich zu 2006 unverändert.

Mehr unter: www.lz-net.de/top10food

Aktualisiert: Dossier Verkaufsförderung

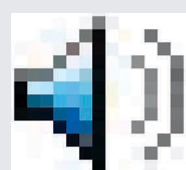
Maßnahmen-Mix. Um am POS erfolgreich zu sein, kommen Markenartikelhersteller und Händler nicht an der Marketingdisziplin „Verkaufsförderung“ vorbei. Das Dossier fasst alle wichtigen Entwicklungen zum Thema zusammen.

Mehr unter: www.lz-net.de/dossiers

LZ|Jobs www.lzjobs.de

Stellenmarkt in LZ|NET
Über 400 Jobs aus der Ernährungsbranche. Viele neue Funktionen für Bewerber und Unternehmen.

Mehr unter: www.lzjobs.de



Nachrichten zum Hören
Auf Knopfdruck. Lassen Sie sich die News aus LZ|NET doch einfach mal vom Computer vorlesen.

Achten Sie auf dieses Symbol www.lz-net.de